



NEWSLETTER August 2016

## **Forschungsschwerpunkt "Jugend und Stadt" am GSZ**

August-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:**\*\*\*„Jugend und Stadt“ am GSZ\*\*\* Martin-Gropius-Bau: Ausstellung „Stadtphotographien von Berenice Abott“ \*\*\*Querstadtein: Themenführungen von Obdachlosen und Geflüchteten \*\*\*Sony Center: Art...Essenz am Potsdamer Platz\*\*\*Märkisches Museum: Ausstellung „Wolfgang Leber. Bilder aus 50 Jahren“ \*\*\*Goethe-Institut:#180 Sekunden \*\*\*GSZ-Summer School Metropolitan Studies\*\*\*

## **Forschungsschwerpunkt "Jugend und Stadt" am GSZ**

Stefania Animento, Nina Margies und Eleni Triantafyllopoulou promovieren bei Prof. Talja Blokland am Sozialwissenschaftlichen Institut der HU Berlin zu „Jugend und Stadt“. Anhand von Städten in Nord- und Südeuropa zeigen ihre Forschungsprojekte einerseits die Herausforderungen vor denen junge Städter stehen und andererseits deren Verhältnis zu sozialer und räumlicher Mobilität.

In ganz Europa wird es für junge Menschen zunehmend schwierig, über das Einkommen einen Lebensunterhalt zu sichern. Die Gleichzeitigkeit von Austeritätspolitik und makro-ökonomischen Trends, wie die fortschreitende Stärkung flexibler Arbeitsmärkte oder die Re-Industrialisierung großer Produktionssektoren, haben die strukturellen Bedingungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes für junge Menschen verändert. Durch die Rezession ist nicht nur die Jugendarbeitslosigkeit extrem gestiegen. Es wurden auch Menschen in bestehenden Arbeitsverhältnissen dazu gezwungen, Zeitverträge anzunehmen und die Schwächung von Arbeitsrechten zu akzeptieren. Darüber hinaus berührt solch eine Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt auch „andere Aspekte des intersubjektiven Lebens wie Wohnen, Verschuldung und die Fähigkeit emotionale, soziale Beziehungen einzugehen“ (Neilson & Rossiter, 2005: n p).

Das Vorhaben dieses neuen Forschungsfelds am GSZ ist es, zu untersuchen, welche Strategien junge StädterInnen heute entwickeln, um mit Instabilität und Unsicherheit umzugehen und wie sich diese Strategien abhängig von Ethnizität, Gender, Klasse und Religion unterscheiden: Wie organisiert sich die städtische Jugend Zugang zu Ressourcen, Netzwerken und Machtstrukturen, um ihre Existenz zu sichern? Bietet die Stadt eine Grundlage für ein unabhängiges Leben erwachsener Menschen?

**Nina Margies** analysiert in ihrer Dissertation wie junge Menschen in Madrid mit der durch die sozio-ökonomische Krise verstärkten Transformationen von Arbeit umgehen und wie die Jugend Situationen von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung begegnen.

**Stefania Animento** untersucht in ihrer Arbeit Zugangsstrategien zum Wohnungs- und Arbeitsmarkt von jungen ItalienerInnen, die seit Beginn der Krise nach Berlin gezogen sind. Ihre Interessensgebiete

sind politische Ökonomie und Stadtsoziologie mit besonderem Schwerpunkt auf Wohnen und sozialen Klassen.

**Eleni Triantafyllopoulou** befasst sich in ihrer Doktorarbeit damit, wie junge Menschen in Athen die krisenbedingten, sozialräumlichen Transformationen erleben und wie sie mit dem Zusammenbruch staatlicher Versorgungsleistungen umgehen.

Weiterführende Literatur:

Dörre, K und R. Castel (Hg.) (2009) Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung. Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts, Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Neilson, B. und N. Rossiter (2005) « From Precarity to Precariousness and Back Again: Labour, Life and Unstable Networks », The Fibreculture Journal, 5.

Skelton, T. und K.V. Gough (2013) « Introduction: Young People's Im/Mobile Urban Geographies, Urban Studies », 50, 3, 455-466.

-----

In unserem August-Newsletter möchten wir vor allem auf künstlerische und kulturelle Veranstaltungen für die Ferienzeit hinweisen. Viel Spaß damit und einen schönen Sommer!

-----

**Martin Gropius – Bau: Ausstellung „Stadtphotographien von Berenice Abbott“**

01.07.2016 – 01.10.2016 | Mi-Mo: 10.00-18.00 Uhr

In den USA zur Journalistin und Bildhauerin ausgebildet, entdeckte Berenice Abbott in den 1920er Jahren in Paris die Fotografie. Durch Inspiration von Man Ray wandte sich Abbott der dokumentarischen Fotografie zu und portraitiert die sich wandelnde Metropole New York. Zum Bildthema wurden Ruinen und Abbruchhäuser, die gleichberechtigt neben neuen Wolkenkratzern stehen, Werbeschriftzüge als Signatur der modernen Großstadt, aber auch Verfall und Armut. Die daraus entstandene Serie „Changing New York“ ist nun im Rahmen der Berliner Festspiele im Gropius-Bau zu sehen.

[http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/programm\\_mgb/mgb16\\_abbott/ausstellung\\_abbott/ausstellung\\_berenice\\_abbott\\_144280.php](http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/programm_mgb/mgb16_abbott/ausstellung_abbott/ausstellung_berenice_abbott_144280.php)

-----

**Querstadtein: Themenführungen von Obdachlosen und Geflüchteten**

Termine im August: 07.08.2016 | 14.08.2016 | 21.08.2016 | 28.08.2016

Wo kann man in Berlin unter freiem Himmel übernachten? Wie organisiert man ein Privatleben im öffentlichen Raum? Welche Rolle spielen Freundschaften und soziale Netzwerke beim Leben auf der Straße? Diese Fragen greifen die Stadtführungen von Querstadtein auf, bei denen Menschen, die über einen gewissen Zeitraum ohne festen Wohnsitz in Berlin gelebt haben durch „ihr Berlin“ führen. Ziel ist es, den Teilnehmenden der Führung einen neuen Blick auf die Stadt zu ermöglichen. Neu im Programm sind jetzt auch Führungen von geflüchteten Menschen, in denen das Ankommen in Berlin thematisiert wird. Weitere Informationen und Buchung unter:

<http://querstadtein.org/de/>

-----

**Sony Center: Art...Essenz am Potsdamer Platz**

05.08 -07.08.2016 | Fr, Sa: 14.00-22.00 Uhr, So: 12.00-20.00 Uhr

Für drei Tage verwandelt sich das Sony Center am Potsdamer Platz in eine Art Open Air – Kunstmesse, bei der 30 Künstlerinnen und Künstler ihre neuesten Werke präsentieren. Laut Organisatoren macht Art...Essenz „in einem ungezwungenen urbanen Umfeld Kunst für jeden

zugänglich.“ Außerdem können Instagrammer in Rahmen der Messe Orte im Sony Center entdecken, die sonst nicht frei zugänglich sind. Neben der Entdeckung von zeitgenössischer Kunst ist der Besuch auch für eine Betrachtung von Präsentation und Nutzung eines privatisierten Raums im Zentrum von Berlin sehr interessant.

<http://www.art-essenz-berlin.de/artessenz/>

-----  
**Märkisches Museum: Ausstellung „Wolfgang Leber. Bilder aus 50 Jahren“**

28.04.-03.10.2016

Im Schaffenszentrum des 1936 geborenen Künstlers Wolfgang Leber steht seine Heimatstadt Berlin. In Grafiken, Gemälden und Skulpturen fängt er das Lebensgefühl der Stadt seit über fünf Jahrzehnten ein. Orte, Menschen und Situationen sind gleichsam Gegenstand seines Wirkens. Bis Oktober ist die Ausstellung „Wolfgang Leber. Bilder aus 50 Jahren“ im Märkischen Museum zu sehen. Ein Besuch des Museum lohnt sich darüber hinaus auch wegen der Dauerausstellung zur Berliner Alltags- und Kulturgeschichte.

<http://www.stadtmuseum.de/ausstellungen/wolfgang-leber>

-----  
**Goethe-Institut:#180 Sekunden**

Das Filmprojekt #180 Sekunden des Goethe-Instituts und der Deutschen Journalistenschule stellt miniaturhafte Portraits von Städten aus der ganzen Welt nebeneinander. Unter Themen wie beispielsweise "Raum und Zeit", „Fremde“, „Peripherie“ oder „Morgen“ werden in je 180 Sekunden Berichte und Impressionen zusammengestellt. Beeindruckend sind dabei entstehende Parallelen und Unterschiede zwischen den Städten, die sich in teilweise unerwarteter Weise ergeben.

<http://www.goethe.de/z/180sec/deindex.html>

-----  
**Berlin Circus Festival auf dem Tempelhofer Feld**

26.08.-04.09. 2016

Das Festival für zeitgenössischen Zirkus findet in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem Tempelhofer Feld statt. Zehn Tage lang bespielen internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler mit Jonglage, Artistik, Tanz und Theater das riesige Flugfeld. Neben Zirkus-Shows und Workshops sind auch Kunstausstellungen, Livemusik und Spiele geplant. Das Festival macht das Tempelhofer Feld für zehn Tage zum Kunstraum und zeigt, wie Räume gerade durch die Nutzung und Bespielung dieser entstehen.

<http://www.berlin-circus-festival.de/>

-----  
**GSZ Summer School: „My Home is not for sale!“**

22.08.2016-02.09.2016

Die Summer School des Georg-Simmel-Zentrums setzt sich in diesem Jahr unter der Leitung von Carolin Genz (Doktorandin am Geographischen Institut der HU Berlin) mit den Herausforderungen des Berliner Wohnraums auseinander. Berlin gilt als Paradies der Mietobjekte mit relativ geringen Wohnkosten. Allerdings verändern die aktuellen Entwicklungen der letzten Jahre – wie ausländische Investitionen und der Verkauf von städtischem Eigentum – das Bild. Gleichzeitig formieren sich Protestbewegungen und neue kulturelle Allianzen. Erschwingliche Mietwohnungen und alternativer Wohnraum abseits der kapitalistischen Logik sind ein zentrales Thema im gegenwärtigen Wohnungsbau und dessen künftigen Entwicklungstendenzen. In einem transdisziplinären Diskurs werden diese Herausforderungen analysiert und mit Wissenschaftlern, Architekten, Künstlern und engagierten Bürgern diskutiert.

<http://huwisu.de/courses/details/152/>

-----

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonntenen: 2489

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: [bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).

Newsletter August of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

### **Research Focus "Youth in the City"**

**Topics:** \*\*\*New Research Focus "Youth in the City"\*\*\* Martin Gropius-Bau: Exhibition „City portraits of Berenice Abott“\*\*\* Querstadtein: City walks guided by homeless people and refugees\*\*\*Sony Center: Art...Essenz at Potsdamer Platz\*\*\*Märkisches Museum: Exhibition „Wolfgang Leber. Bilder aus 50 Jahren“\*\*\*Goethe-Institut:#180 seconds\*\*\*Berlin Circus Festival on Tempelhofer Field \*\*\*GSZ-Summer School Metropolitan Studies\*\*\*

### **Research Focus "Youth in the City"**

Stefania Animento, Nina Margies and Eleni Triantafyllopoulou are three PhD candidates at the Institute for Social Sciences at the HU Berlin, supervised by Prof. Talja Blokland. Focusing on cities across Northern and Southern Europe, their research projects tackle common issues faced by urban youth and their relationships towards social and spatial mobility.

For youth across Europe it is becoming increasingly hard to generate enough income to make a living. The combination of austerity policies and macro-economic trends such as the progressing trend towards flexible labour markets and delocalization of large production sectors have altered the structural conditions of labour and education for young people. Not only did youth unemployment increase dramatically due to the recession, but also those in employment are ever more forced to accept temporary contracts and weakened labour rights. Moreover, such employment insecurity also affects 'other aspects of intersubjective life, including housing, debt, and the ability to build affective social relations' (Neilson & Rossiter, 2005: n p).

The scope of this new research focus at GSZ is to investigate which paths young urbanites create today in order to cope with instability and insecurity and how these paths differ depending on race, ethnicity, gender, class, religion. How does urban youth organise access to resources, networks and

power structures in order to sustain livelihoods? Does the city provide the basis for an independent adult life?

In her PhD, **Nina Margies** analyses how young urbanites in Madrid face the transformations of work accelerated by the socio-economic crisis and how they deal with situations of un- and underemployment.

In her PhD research, **Stefania Animento** investigates the paths of access to housing and labour for young Italians who have moved to Berlin since the beginning of the economic crisis. She is interested in political economics and urban sociology, with particular focus on housing and social class research.

In her dissertation **Eleni Triantafyllopoulou** investigates how young people in Athens experience the ongoing socio-spatial transformations resulting from the crisis and how they cope with collapsing welfare state provisions.

#### Further Readings:

Dörre, K und R. Castel (Hg.) (2009) Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung. Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts , Frankfurt am Main: Campus Verlag.

Neilson, B. und N. Rossiter (2005) « From Precarity to Precariousness and Back Again: Labour, Life and Unstable Networks », The Fibreculture Journal , 5.

Skelton, T. und K.V. Gough (2013) « Introduction: Young People´s Im/Mobile Urban Geographies, Urban Studies », 50, 3, 455-466.

-----

In this Newsletter we want to present cultural and artistic events for the summer time. Have a good holiday and enjoy the summer!

-----

#### **Martin Gropius-Bau: Exhibition „City portraits of Berenice Abbott“**

01/07/-01/10/2016 | Wed. – Mon.: 10am-6pm

In the 1920s, the American journalist and sculptress Berenice Abbott discovered photography as her mode of artistic expression. Inspired by Man Ray in Paris, Abbott turned to documentary photography and portrayed the fast changing metropolis of New York. Ruins and condemned houses that stand besides newly built skyscrapers, advertising slogans as the signature of a modern city, but also poverty are patterns she works with. The series of pictures she creates then is named “Changing New York” and is now open to public in the Martin Gropius-Bau.

[http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/programm\\_mgb/mgb16\\_abbott/ausstellung\\_abbott/ausstellung\\_berenice\\_abbott\\_144280.php](http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/programm_mgb/mgb16_abbott/ausstellung_abbott/ausstellung_berenice_abbott_144280.php)

-----

#### **Querstadtein: City walks guided by homeless people and refugees**

Tours in August: 07/08/2016 | 14/08/2016 | 21/08/2016 | 28/08/2016

Where to sleep outside in Berlin? How to organize a personal life in public space? How to establish social networks when living on the streets? These are questions that are addressed during the City walks organized by “Querstadtein”. All tours are guided by persons who lived or live on Berlin’s streets. The aim of the tours is to present their view of Berlin and give participants the possibility to see the city in a different light. Recently, there are also tours about arriving in Berlin available. These city walks are guided by refugees. Further information and booking via:

<http://querstadtein.org/en/>

-----

### **Sony Center: Art...Essenz at Potsdamer Platz**

05/08-07/08/2016 | Friday, Saturday: 2pm-10pm, Sunday: 12am-8pm

For three days, the Sony Center at Potsdamer Platz hosts an open-air art fair with 30 international artists presenting their work. The idea is that Art...Essenz allows everyone to enjoy art in an open, urban environment. During the art fair Instagram users can discover places in the Sony Center that are usually not open to public. Besides art, the fair can be an interesting place to watch the presentation and use of a private space in the center of Berlin.

<http://www.art-essenz-berlin.de/artessenz/>

-----

### **Märkisches Museum: Exhibition „Wolfgang Leber. Bilder aus 50 Jahren“**

28/04-03/10/2016

The 1936 born artist Wolfgang Leber has always put his home town Berlin in the center of his work. Over five decades, the artist has captured the spirit of Berlin in paintings and sculptures. Places, People and situations are all part of his work. The exhibition “Wolfgang Leber. Bilder aus 50 Jahren” is open until October 2016. Besides, it is also worth to visit the permanent exhibition about everyday life and cultural history at Märkisches Museum.

<http://www.stadtmuseum.de/ausstellungen/wolfgang-leber>

-----

### **Goethe-Institut: #180 seconds**

The film project #180 seconds of the Goethe- Institut and the German school for journalists captures small portraits of different cities. Following a broad range of themes as “Space and Time”, “Periphery”, “Fashion” or “Tomorrow”, the project juxtaposes insights and impressions from cities from all over the world.

<http://www.goethe.de/z/180sec/deindex.html>

-----

### **Berlin Circus Festival on Tempelhofer Field**

26/08-04/09/2016

The festival for contemporary circus is hosted for the second time on Tempelhofer Field in Berlin. Ten days the former airfield is transformed by national and international artists performing juggling, dance, performance and acrobatics into a giant arena. Besides Circus shows and workshops, there will be exhibitions, live music and games. Further information and tickets via:

<http://www.berlin-circus-festival.de/>

-----

### **GSZ-Summer School: “My Home is not for Sale!”**

22/08/2016-02/09/2016

Berlin is considered to be a "tenant's city" with relatively low cost housing options. However, recent developments show increasing foreign property investment and the sale of public property by the city. At the same time, more and more activists arise to reclaim their right to the city and create new forms of collaborative cultures. The questions about affordable housing and alternative spaces away from capitalist logic are central for contemporary Berlin and its development. Engaging with scholars, designers, architects, artists and activists the Summer School with Carolin Genz (PhD-student at the department of Geography, HU Berlin) will discuss Berlin's housing challenges and investigate new modes of transdisciplinary discourse and research.

<http://huwisu.de/courses/details/152/#>

-----  
Dr. Heike Oevermann  
Friederike Enssle  
Subscribers: 2489  
Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin  
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c  
Office hours: Wednesday 12am-2pm  
Tel.: +49 30 2093-46683  
Fax: +49 30 2093-46682  
E-mail:  
[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)  
[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).